



Samen

Eines Nachts träumte mir, ich sei in einen Laden gegangen.
Hinter der Theke stand ein Engel. Ich fragte ihn:

„Was verkaufen Sie?“ Der Engel antwortete freundlich:

„Alles, was Sie wollen.“

Da begann ich aufzuzählen:

„Dann hätte ich gerne das Ende aller Kriege, Brot für die
Hungrigen,

Heilung für die Kranken, Trost für die Trauernden,

Arbeit für die Arbeitslosen, mehr Liebe in der Welt.“

Da schüttelte der Engel bedauernd den Kopf:

„Entschuldigen Sie, aber ich habe mich wohl falsch ausgedrückt.
Bei mir gibt es keine Früchte, bei mir gibt es nur die Samen.“
